

Botschafter in L'Aquila

Ein kleines, aber konkretes Zeichen des Mitgefühls: Der Brunecker Verein „Cordia“ spielte mit den Studenten der internationalen Musikakademie im Erdbebengebiet in den Abruzzen.



Die Brunecker eine Geige für einen Studenten
... sein Instrument verloren hat.



Im April 2009 zitierte L'Aquila die Erde in den vergangenen Jahren, Häuser und Menschen begraben. Das Ereignis tief unter den Menschen. Vor allem den persönlichen Erdbebenregion Cellist und Wahlmannino Veggetti, der in L'Aquila

Der Verein als künstlerischer Sitz, das nach der Gelegenheit bot Orchester der all-

jährlichen Akademie für Alte Musik Bruneck ein Konzert in der Erdbebenregion zu spielen. Schon im Frühjahr wurden bei verschiedenen Konzerten des Ensembles „Cordia“, unterstützt durch den Brixner Verein „Heimat“, Gelder für das Projekt gesammelt. Ermöglicht wurde es aber dank der großzügigen Beiträge der Stadtgemeinde Bruneck, der Stiftung Südtiroler Sparkassen, der Autonomen Provinz Bozen und des Busunternehmens Oberhollenzer aus Sand in Taufers, das die dreitägige Fahrt kostenlos organisiert hat. Seit neun Jahren findet in Bruneck eine internationale Musikakademie auf historischen Instrumenten statt, welche Jugendliche aus aller Welt unter der Führung

eines hervorragenden Dozenten-teams zu einem Orchester zusammenfügt. In Bruneck spielte das Orchester am 28. Juli das Abschlusskonzert der Akademie 2009, stieg am nächsten Tag in den Reisebus und fuhr in die Abruzzen. Sowohl die mitfahrenden Dozenten als auch die Teilnehmer hatten sich bereit erklärt, bei den Konzerten unentgeltlich mitzuspielen. Mit im Bus waren u. a. der Präsident des Vereins, Georg Mair, und die Brunecker Stadträtin Brigitte Pezzei Valentin. Erste Etappe war das Gebirgsdorf Scanno, in welchem das Orchester auf Kosten der dortigen Gemeinde untergebracht war. Nach der ausführlichen Dorfbesichtigung war Stadträtin Pezzei zu einem Gespräch mit Bürgermeister Patrizio Giammarco eingeladen, der sich auch für die Zukunft eine Verbindung und Zusammenarbeit mit

Bruneck wünscht. Das Konzert am Abend des 30. Juli fand im Freien auf einer Piazza statt, im Anschluss ließen die Musiker und Vertretungen des Vereines „Cordia“ und jene der Gemeinde Scanno die Gläser erklingen. Am nächsten Tag war das Orchester in L'Aquila, wo das Konzert in der Finanzkaserne von Coppito (im Saal des G-8-Treffens) stattfand. Im Anschluss daran wurde dem Direktor des Konservatoriums, M. Bruno Carioti, eine Geige, gebaut von Georg Mair, samt Bogen und Etui überreicht, um einem Studenten weiterzuhelfen, der beim Erdbeben sein Instrument verloren hat. Müde, aber erfüllt von vielen intensiven Eindrücken sind die Musiker noch in derselben Nacht wieder nach Bruneck zurückgefahren, in der Hoffnung, ein kleines, aber konkretes Zeichen des Mitgefühls hinterlassen zu haben.

Meraner Musikwochen

Annemert-Bokard

Bruneck/UFO